



Pfarrbrief

Villach

Heiligengeist

September/Oktober/November
2026

Gottesbegegnung



C

J
E
N
N
I

K
O
L
L
E
R

2
0
2
1

Der Anfang aller Weisheit sei die Gottesfurcht, ist in der biblischen Weisheitsliteratur zu lesen. Bevor Moses sich dem brennenden Dornbusch nähert, zieht er seine Schuhe aus, denn er betritt heiligen Boden. Gottes Offenbarung im Dornbusch, der brannte und doch nicht verbrannte, bleibt Geheimnis. Gottes Name ist Geheimnis. Er stellt sich Mose vor als:

ich werde sein, der ich sein werde. Gott offenbart sich als Rätsel. Er bleibt unverfügbar. Die Bibel bedient sich des Schlafes, um Gottes Unverfügbarkeit und sein unvermitteltes Eindringen in die menschliche Wahrnehmung als dessen Wesenseigenschaft auszuweisen. Bevor Gott mit Abraham einen Bund schließt, fällt Abraham in einen tiefen Schlaf. Abrahams Enkel Jakob ergeht es ähnlich. Im Traum erblickt er eine Leiter. Sie reicht bis zum Himmel. Dort gibt sich Gott Jakob als Gott Abrahams und Isaaks zu erkennen und spricht ihm Segen zu. Nachdem Jakob aus dem Schlaf erwacht, errichtet er an diesem Ehrfurcht gebietenden Ort ein Steinmal. Er nennt den Ort Bet-El, Haus Gottes. Der Schlaf wird zum Offenbarungsort Gottes. Im Schlaf verfügen wir nicht über uns selber. Die Traumwelt hat ihre eigenen Gesetze, denen wir hilflos und ohnmächtig unterworfen sind. Sie brechen über uns herein, ob wir wollen oder nicht. Wir sind ihnen heillos oder heilsam ausgeliefert. Unverfügbares verfügt. Gott ist und bleibt Geheimnis. Der Ort der Offenbarung ist die Schattenwelt. Unvermittelt gibt sich Gott im Dunkel zu erkennen. Abraham, Jakob und Moses sind wegweisende biblische Gestalten, die im Suchen ihren Weg fanden. Ihre Wege waren Suchbewegungen und Klärungsprozesse. Die Innenschau diente als Wegweiser und war alles andere als eine klare Sicht der Dinge. Was biblisch als Dialog mit Gott dargestellt wird, ist das Ergebnis eines mühsamen und wendungsreichen Reifungsprozesses. Der Einbruch Gottes in das Leben Abrahams, Jakobs und Mose veranlasst diese zum Aufbruch ins Unbekannte. Der Aufbruch wird zu einer lebenslangen Wanderung. Dass Gott die bestimmende und treibende Kraft war, wird durch Traumgesichte und rätselhafte Erscheinungen gedeutet. Die innere Unruhe bedurfte einer Klärung. Die biblischen Protagonisten blieben mit sich im ständigen Austausch, um ihre Seele zu kartographieren und erstaunt Kometeneinschläge wahrzunehmen. Das biblische Narrativ ist das Produkt dieser Erkundungsreise. Es will zum Aufbruch ermuntern. Das Ziel ist allerdings nur umrisshaft erkennbar, bleibt vorerst Schatten. Ein Mensch wird nach und nach ein Selbst und ertastet das Leben. Wir sind nicht unbegleitet.

Euer Pfarrer Herbert Burgstaller

Abschied von Herrn Pfarrer Schinegger



Am 30.08. wurde Herr **Pfarrer Schinegger** mit würdigenden Worten und einem anerkennenden Geschenk für seinen stets von väterlicher Güte begleiteten Einsatz in unserer Pfarre verabschiedet. Seit September 2022 war Pfarrer Schinegger regelmäßig bei uns. Nunmehr betreut er die Wernberger Schwestern. Wir haben ihn ins Herz geschlossen. Mit 01.09. werden dankeswerterweise Herr **Pfarrer Pichorner** und Herr **Kaplan Francisco José Frias Meza** (Maria Gail) regelmäßig zur Verfügung stehen.



Zum **70.** unserer Pfarr-
ökonomin **Marlies
Onitsch** wurde seitens
des Pfarrgemeinde-
rates der Jubilarin als
Zeichen der Wert-
schätzung ein Präsent
überreicht. Wir
wünschen Gesundheit
und weiterhin viel
Schaffensfreude. Vor
allem gilt ihr Dank für
unzählige treue
Dienste.

Hl. Messe

Sonntag 09.00 Uhr

(außer 2. Sonntag im Monat)

Pfarrcafe

nach der hl. Messe am
06.09., 04.10., 01.11. u. 02.11.
Treffpunkt: Volksschule

Im Regelfall entfällt am 2. Sonntag im Monat die Sonntagsmesse. Als Ersatz wird eine Vorabendmesse um 19.00 Uhr gefeiert.

Samstag, 12.09.,

Samstag, 19.09.,

19.00 Uhr Vorabendmesse

19.00 Uhr Vorabendmesse

(20.09. Radrennen-Staßensperre
von 09.00 bis 12.30 Uhr)

Sonntag, 27.09., Erntedankfest

10.00 Uhr Beginn des Festzuges,
anschließend Gottesdienst mit
evang. Pfarrer Mag. Armin Cencic
und kath. Pfarrer Mag. Herbert
Burgstaller (bei Schlechtwetter
Gottesdienst am Gelände der
Volksschule)

Sonntag, 01.11., Allerheiligen

09.00 Uhr hl. Messe mit
anschließender Gräbersegnung

Montag, 02.11., Allerseelen

09.00 Uhr hl. Messe mit
anschließender Gräbersegnung

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Heiligengeist bei Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach
Tel.: 04242/56568

Druck: Pfarramt Heiligengeist/Villach

Pfarrbürozeiten: Dienstag u. Freitag

von 08.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 0 42 42/ 56 56 8

Kirchensteig 2

9500 Villach

Email: villach-stmartin@kath-pfarre-kaernten.at